

A Story in the Past

N&Z

Von Jess_400

Kapitel 21: Abschiedstränen

Kapitel 21- Abschiedstränen

"Ich musste ja auch vier Stunden dafür still stehen." "Vier Stunden?" "Ja, leider. Das Bild ist vor ungefähr einem halben Jahr gemalt worden. Aber ich dachte, du wolltest reiten." Mit diesen Worten packte Zorro Nami's Hand und verließ mit ihr den Saal.

"Da ist Khan!", sagte Nami und zeigte auf den Falken, der am Himmel seine Kreise zog. Sie saß auf einem hellbraunen Pferd namens Lee. Zorro saß auf seinem Lieblingsspferd, Maharadscha.

Sie ritten gerade in den Wald herein, direkt auf den See zu.

"Ich treffe mich morgen mit Vivi und deswegen wollte ich heute Nachmittag nach Hause fahren.", sagte Nami plötzlich. "Natürlich, tu das..."

Nach einer Viertelstunde des Schweigens kam der See in Sicht. Nami und Zorro stiegen von ihren Pferden, die sofort ans Uferwassers liefen.

Zorro und Nami setzten sich nebeneinander an einen Baum und sahen aufs Wasser. Wieder trat Stille ein, die nur vom Gezwitscher der Vögel, das Planschen der Pferde und das Rauschen der Bäume unterbrochen wurde.

"Zorro, was ist los?", fragte Nami nach einer Zeit ohne ihn anzusehen. "Was meinst du?" "Du bist irgendwie so..." Nun sah Nami ihn direkt an. "So abwesend."

Zorro atmete tief ein. "Ich habe viel zu tun..." "Ja, aber seit dem Gespräch mit deinem Vater vorhin bist du irgendwie anders." "Du hast es also mitbekommen, dass mein Vater da war?" "Ja, habe ich. Ich habe aber nicht gehört, worüber ihr geredet habt."

Zorro ballte die rechte Faust, jedoch so, dass Nami es nicht sehen konnte.

"Was ist los mit dir?" "Es geht um Assburg. Wir müssen..." "Was?" "Wir müssen alle Leute zwischen 17 und 25 in den Dienst holen. Unsere Armee ist zwar auch so schon sehr groß, aber mein Vater will sicher gehen und noch mehr Leute einziehen.", sagte er ohne Nami anzusehen.

"Zwischen 17 und 25...? Das heißt ja, dass..." "Ja, all deine Freunde werden in die Armee kommen und ich... ich auch."

"Hey Ruffy, komm endlich! Vivi wartet schon!" "Ich komm ja schon." Ruffy lief hinter Sanji her, beide steuerten auf den Marktplatz zu, wo sie sich mit den anderen treffen

wollten.

"Da hinten ist Vivi!", rief Sanji und lief noch schneller. "Vivi-mäuschen, ich komme!" Vivi, die neben Lysop auf einer Bank saß, sah auf.

"Hier bin ich!" "Sei leise, Sanji! Drei Boten des Königs kommen gleich. Sie sollen eine Nachricht vom König für das Volk haben." "Was?", fragte Ruffy, der nun auch bei den anderen angekommen war.

"Ja, der König will etwas verkünden. Seht, da kommen sie!" Chopper deutete auf drei Männer auf Pferden, die nun zur Mitte des Marktplatzes ritten.

"RUHE!... Hiermit wird verkündet, dass alle Männer zwischen 17 und 25 in den Dienst der königlichen Armee von Arleon einberufen werden. Fürst Assburg hat einen Krieg angekündigt. Ich werde jetzt die Namen verlesen und die Personen treten vor. Wenn jemand Einspruch einlegen will, soll er sich an uns wenden. Die Personen, die nicht anwesend sind, werden benachrichtigt. Die Namenslisten hängen außerdem am Rathaus und an allen öffentlichen Plätzen aus." Der Mann hielt kurz inne und las dann den ersten Namen vor.

"Aderson, Jeremy." Ein Junger Mann trat vor und nahm das Dokument entgegen. "Alburg, Wayne... Baker, John... Blackwell, David... Brown, Worrick... Campbell, James... Crane, Alexander... Dane, Tom... Delamaré, Sanji." Sanji trat nach vorne und nahm das Dokument entgegen.

"Dickens, Robin... Grennwood, Jan... Jackson, Nils... Jonker, Lysop." Die anderen mussten Lysop nach vorne schubsen, damit auch er das Dokument entgegen nahm.

"Lee, Jakob... Mason, Thorben... Miller, Matthias... Moreno, Chopper... Muddle, Dennis... Nolan, Christopher... Petterson, Peter... Penrose, Louis... Petefish, Yannick... Price, Richard... Reynolds, Philliph... Richards, Paul... Ripple, Jeff... Schaefer, Jerry... Shanks, Puma D. Ace." Ace holte seine Nachricht und ging zurück zu Nojiko, die weinte, und nahm sie in den Arm.

"Shanks, Monkey D.Ruffy... Singh, Kay... Smith, Owen... Stevenson, Stuard... Stuard, Henry... Taylor, Steven... Umney, Samuel... Underwood, Ryan... Usborne, Jack... Walker, Thomas... Warren, Daniel... Weston, Tim... White, Michael... Wood, Washington... und Zorzi, Alex."

Die drei Männer hängten eine Namensliste an die Türen des Rathhauses und ritten weiter.

"Alle zusammen?", fragte Sanji, die anderen nickten.

"Auf drei. Eins... zwei... DREI!" alle öffneten ihre Briefe.

"Sehr geehrter Herr Sanji Delamaré,

Hiermit werden Sie in den Dienst der Armee von Arleon eingezogen. Der Dienst beginnt am Freitag, den 25. November am Rathaus um 09:00.", las Sanji laut vor.

"Hey, bei mir steht da noch mehr.", meinte Chopper. "Bei mir auch.", sagte Ruffy.

"Was steht denn da?" "Da Sie auch Teufelskräfte besitzen, werden Sie in eine Spezialtruppe beordert, die ein spezielles Training erhält.", las Ace vor. "Bei mir steht sowas ähnliches.", sagte Lysop plötzlich. "Mh? Aber du besitzt doch keine Teufelskräfte?!" "Schon, aber hier steht, dass ich in die Einheit der Scharfschützen komme." "Das hat dein Vater wahrscheinlich so geregelt, weil du so gut schießen kannst.", meinte Chopper.

"... was? Du wirst..." "Ja, ich werde in den Krieg ziehen.", sagte Zorro. Nami stand auf und ging langsam aufs Ufer des Sees zu. "Nami..." auch Zorro stand auf und folgte ihr. Nami stand reglos am Ufer und sah auf das Wasser... sie war geschockt... wollte es nicht wahr haben... Tränen bildeten sich in ihren Augen, Tränen, die sich nicht mehr

aufhalten ließen...

"Nami..." langsam drehte sie sich zu ihm um und Zorro konnte ihre Trauer in ihren Augen sehen. "Zorro... ich will dich nicht verlieren..." augenblicklich fing sie an zu weinen und Zorro nahm sie in die Arme. Nami weinte bittere Tränen, die sich ihren Weg durch Zorros Hemd auf seine Haut suchten.

"Nein, ich will nicht, dass du gehst...", brachte sie hervor und vergrub ihr Gesicht an seinem Hals.

"Ich muss gehen..." "Nein, sag deinem Vater einfach, dass du nicht gehen willst und er wird auf dich hören... du bist sein Sohn und der Prinz dieses Landes..." "Deswegen muss ich gehen, Nami." "Nein, ich will nicht..." "Ich muss, gerade weil ich der Prinz dieses Landes bin. Ich kann meine Soldaten nicht alleine lassen. Außerdem braucht mein Vater jemanden direkt an der Front, dem er vertrauen kann." "Aber... aber es gibt bestimmt noch andere Leute, denen er vertraut..." "Schon, aber mir vertraut er am meisten." Nami drückte sich noch mehr an ihn und auch Zorro verschränkte seine Arme hinter ihrem Rücken.

"Wann... Wann musst du gehen?" "Freitag. Am Freitag werden alle Soldaten Richtung Osten ziehen. Der Marsch wird ungefähr drei Tage dauern, bis wir an unserem ersten Lager angekommen sind. Es ist ein geheimer Ort, wo die neuen Soldaten ausgebildet werden. Jedoch haben wir nicht so viel Zeit, weil wir nach einer Woche schon wieder weiter Richtung Südosten ziehen."

Jemand klopfte an der Tür und Jasmin öffnete diese.

"Nami? Was machst du denn hier? Ich hab dich ja seit ein paar Tagen nicht mehr gesehen..." "Morgen treffe ich mich mit Vivi und deswegen bin ich heute schon zurück gekommen." "Komm erst mal rein und zieh den nassen Mantel aus." Nami betrat das Haus und zog ihren Mantel aus.

"Warum ist es so ruhig?", fragte sie. "Nun, deine Schwester..." "Was ist mit Nojiko?", fragte Nami energisch.

"Nun, sie hat seit heute Mittag geweint." "Was ist denn passiert?" "Wir haben erfahren, dass Ace in den Krieg muss.", sagte nun Namis Mutter, die die Treppe runter kam.

"Was?" "Du hast schon richtig gehört, Ace muss in den Krieg. Wir haben es heute erfahren." "Wo sind sie?" "Nojiko ist oben in ihrem Zimmer, Ace ist bei ihr." "Ich muss sofort zu ihr.", meinte Nami nur und schon lief sie die Treppe hoch.

"Aber Nami, warte..."

Nami klopfte kurz an die Tür des ehemaligen Zimmers ihrer Schwester und bekam ein leises "Herein".

Nojiko saß auf ihrem Bett, Ace hielt sie im Arm. Beide sahen auf, als Nami ins Zimmer kam.

"Ich hol dir mal was zu essen.", sagte Ace und stand auf. Als er an Nami vorbei kam, sagte er leise: "Vielleicht kannst du sie ja ein bisschen aufheitern." Nami nickte kurz und ging dann zu ihrer Schwester.